

II-436 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 321/J

1991-01-17

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Pirker, Burgstaller  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend Ausbau des Zivilschutzes in Österreich

Im Arbeitsübereinkommen der beiden Koalitionsparteien über die Bildung einer gemeinsamen Bundesregierung für die Dauer der XVIII.GP des Nationalrates wird zum Thema Zivilschutz folgendes ausgeführt:

"Der Ausbau des Zivilschutzes zu einem möglichst umfassenden Katastrophenschutz, der der Bevölkerung das Überstehen gefährlicher Situationen jeder Art ermöglicht, wird auf nationaler und internationaler Ebene verstärkt weitergeführt.

Die Koordination aller mit Zivilschutz befaßten Organisationen und Institutionen soll verstärkt werden, wobei auf die Zusammenarbeit mit den Ländern und freiwilligen Hilfsorganisationen Wert gelegt wird, deren Selbständigkeit dabei aber gewahrt werden soll.

Die Selbstschutz-Informationszentren (SIZ) in den Gemeinden werden als Beratungs-, Service- und Kooperationsstellen weiter ausgebaut.

Der Ausbau des bundesweiten Warn- und Alarmsystems als aktiver Bevölkerungsschutz im Katastrophenfall hat weiterhin Priorität".

- 2 -

Unter Beachtung der gegenwärtigen Situation erscheinen rasche Maßnahmen zur Verbesserung des Zivilschutzes von besonderer Bedeutung. Dies insbesondere im Hinblick auf die grenznahen Atomkraftwerke wie insbesondere Bohunice und Krsko, aber auch unter Bedachtnahme auf die Entwicklung in der Golfregion.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Welche Maßnahmen beabsichtigen Sie zu einer Bereinigung der Kompetenzkonflikte im Bereich des Zivilschutzes, um einen effizienten Zivilschutz durchsetzen zu können?
- 2) Welche konkreten Vorhaben zur Verbesserung des Zivilschutzes in Österreich sollen in der XVIII.GP durchgeführt werden?
- 3) In welcher Form sollen die internationalen Kontakte zur Verbesserung des Zivilschutzes weitergeführt werden?
- 4) Wie weit wurde der Ausbau des bundesweiten Warn- und Alarmsystems bereits durchgeführt und welche Verbesserungen sollen in diesem Bereich im Laufe der XVIII.GP vorgenommen werden?
- 5) Welche Vorkehrungen sind für einen allfälligen Atomstörfall in einem der grenznahen Atomkraftwerke getroffen worden?